

Protokoll der 6. Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe am 28.01.2010 in der WLB Stuttgart

Beginn: 10:30 Uhr
 Ende: 14:00 Uhr
 Protokoll: Wiebke Kassel

Teilnehmer:

Frau Egelhof	HSB Aalen
Frau Rumpel	HSB Albstadt-Sigmaringen
Frau Böse	SLUB Dresden
Frau Jennert	HSB Esslingen
Frau Vivell	MHB Freiburg
Frau Feldmann	UB Freiburg
Herr Rau	UB Freiburg
Frau Schöpferle	UB Freiburg
Frau Lux	HSB Furtwangen
Frau Schüppenhauer	PHB Heidelberg
Frau Surger	UB Heidelberg
Frau Fix	StB Heilbronn
Frau Kugler	UB Hohenheim
Herr Reineke	UB Hohenheim
Frau Steitz	BGH Karlsruhe
Frau Stöckle	BLB Karlsruhe
Herr Unser	BLB Karlsruhe
Frau Carmine	KIT-Bibliothek Karlsruhe
Frau Holzmann	KIT-Bibliothek Karlsruhe
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Frau Kassel	BSZ Konstanz
Herr Naji	BSZ Konstanz
Herr Hilger	BSZ Stuttgart
Frau Lehmann	HSB Konstanz
Frau Kuon	UB Konstanz
Frau Nitzschner	UB Leipzig
Frau Lochner	HSB Ludwigsburg
Frau von Häfen	PHB Ludwigsburg
Frau Pfaff	PHB Ludwigsburg
Frau Mayer	IDS Mannheim, Bibliothek
Herr Wagner	UB Mannheim
Frau Schmidgall	DLA Marbach
Frau Baus	HSB Nürtingen-Geislingen
Frau Weinbörner	HSB Nürtingen-Geislingen
Frau Helmlinger	HSB Reutlingen
Frau Reich	HSB Reutlingen
Frau Weber	StB Reutlingen
Herr Hoffmann	SULB Saarbrücken
Frau Kristufek	Institut für Auslandsbeziehungen Stuttgart, Bibliothek
Frau Fritz	Landeskirchliche Zentralbibliothek
Frau Ripepi	PHB Schwäbisch-Gmünd
Frau Schuhmacher	PHB Schwäbisch-Gmünd
Frau Dittmar	UB Stuttgart
Frau Baur	WLB Stuttgart
Frau Vogel	WLB Stuttgart

Herr Fuchs	UB Tübingen
Frau Griewatz	UB Tübingen
Frau Specht	UB Tübingen
Frau Looser	HSB Ulm
Frau Rank	HSB Ulm
Frau Beck	kiz Ulm
Frau Spang	kiz Ulm
Frau Agricola	HS für Polizei, Villingen-Schwenningen

Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe am 15.07.2008

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des BSZ und dankt der WLB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

- TOP 1: Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr (Verbundübergreifendes Gremium) am 13.05.2009
- TOP 2: Bericht vom überregionalen Anwendertreffen in der UB Heidelberg
- TOP 3: Besprechung der Aufgabenliste (siehe Protokoll der letzten Sitzung am 15.07.2008 unter <http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/782/pdf/anwendertreffen5.pdf> inkl. neuer Arbeitspunkte)
- TOP 4: Elektronische Übermittlung von Kopien
- TOP 5: Verschiedenes, Termin nächstes Anwendertreffen etc.

TOP 1 Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr am 13.05.2009 in Göttingen

Verbundübergreifende Fernleihe (Frau Kassel)

Inzwischen sind zwischen allen Verbänden Leih- und Kopienbestellungen möglich.

Urheberrecht (Frau Schmidgall)

- Abgeltung urheberrechtlicher Entgelte ab 2010:
Es ist weiterhin unklar, wie der aktuelle Stand ist, Verhandlungen sollen in nächster Zeit beginnen. Es soll darauf hingewirkt werden, dass die Pauschalvergütung weiterhin gilt.
- ppV-Dienst der EZB:
Wenn eine elektronische Lieferung an den Endnutzer gewünscht ist, sollte die Kommission Bibliothekstantieme einen Vertrag mit der VG Wort schließen (analog zum Vertrag zwischen subito und der VG Wort). Momentan wird solch ein Vertrag allerdings eher nicht angestrebt, damit die Verhandlungen über die pauschale Abgeltung urheberrechtlicher Entgelte im Leihverkehr nicht gefährdet werden.

Leihverkehr (Frau Kassel)

- Zulassung von Firmenbibliotheken zum Leihverkehr:
Es gibt insbesondere im hbz einige zum Leihverkehr zugelassene Firmenbibliotheken. Es wird empfohlen, die LVO und die „Empfehlungen zum Leihverkehr“ streng auszulegen und Firmenbibliotheken nicht zuzulassen. Außerdem spricht sich die AG Leihverkehr dafür aus, bei einer Überarbeitung der LVO die Zulassung von Firmenbibliotheken ganz auszuschließen. Im SWB ist lediglich eine Firmenbibliothek zugelassen, die aber nicht an der Online-Fernleihe teilnimmt. Bei Bibliotheken von privaten Universitäten sollte nicht nur die Rechtsform, sondern auch die Zweckbestimmung der Einrichtung berücksichtigt werden.
- Maximale Kostenübernahme, Kopien von bis zu 40 Vorlageseiten kostenfrei:
In einigen Ländergebührenordnungen (BVB, HeBIS, z. T. GBV) wird auf die LVO verwiesen (Kopien von 20 Vorlageseiten kostenfrei). In einigen Bibliotheken gibt es also Schwierigkeiten, die Empfehlung umzusetzen. Die AG Leihverkehr empfiehlt eine Änderung der LVO.
- Altbestandszertifikat:
In Zukunft sollen die teilnehmenden Bibliotheken alle fünf Jahre Auskunft darüber geben, ob die Teilnahmebedingungen noch erfüllt sind (sie werden von den zuständigen Verbundzentralen angeschrieben). Die erste Überprüfung soll Ende 2012 stattfinden.

AG Elektronische Ressourcen im Leihverkehr (AG ERLV) (Frau Schmidgall)

- Die Konsortialverträge wurden gesichtet - ein herzliches Dankeschön an die UB Freiburg, SULB Saarbrücken und die SLUB Dresden. Es wurde eine Tabelle mit folgenden Angaben erstellt:
Ausdruck für FL ja/nein, Beschränkung Anzahl pro ZS-Titel und Jahr, Beschränkung auf Inland ja/nein, elektronischer Versand ja/nein.
- In den Regionallizenzverträgen ist der Ausdruck von Aufsätzen für die Fernleihe erlaubt.
- Weitere Schritte:
Erweiterung der Fernleihindikatoren um zwei Codes: s (leihverkehrsrelevant – Kopie, sicherer elektronischer Versand, nicht direkt an Endnutzer), e (leihverkehrsrelevant – Kopie, elektronischer Versand an Endnutzer möglich);
Erweiterung im Format der EZB (Fernleihindikator), rückwirkendes Nachtragen des Indikators.

EZB/ZDB (Frau Schmidgall)

Die EZB wird sich nicht weiter an einer Gemeinsamen Zeitschriftenplattform von EZB und ZDB beteiligen. Es wird aber weiterhin den gemeinsamen Datendienst geben.

BibDir (Herr Conradt)

Der Projektleiter Herr Risch hat von der HeBIS-Verbundzentrale in die UB Darmstadt gewechselt. Daher muss nun ein neuer Koordinator gefunden werden. Dazu wird es im Februar ein Gespräch in Frankfurt geben.

AG Technik (Herr Conradt)

- Auf der Seite http://www.gbv.de/wikis/cls/Status-Matrixen_zu_den_VFL-Diensten (Verbund-Wiki GBV) werden Informationen zum technischen Stand der überregionalen Fernleihe bereitgestellt (z.B. Vormerkungen, Storno, Leitwegabbruch).
- Eine Stornierungsmöglichkeit auf nehmender Seite wird von den Bibliotheken derzeit nicht gewünscht.

TOP 2: Bericht vom überregionalen Anwendertreffen in der UB Heidelberg

Frau Surger (UB Heidelberg) berichtet von den wichtigsten Ergebnissen des überregionalen Anwendertreffens (siehe Protokoll im Anhang).

Eine Anmerkung zum Protokoll:

Im Protokoll steht unter TOP 6 „Kopienlieferung gegen Rechnung“:

„Im SWB soll in Zukunft der Standardeintrag für eine Kostenübernahme durch den Benutzer „bis zur Höhe von 8 €“ lauten. Der Benutzer hat außerdem die Möglichkeit zu erklären, dass er gar keine Mehrkosten oder auch Kosten bis zu einer anderen, selbstgewählten Höchstgrenze übernehmen möchte.“

Das ist nicht korrekt. Der Benutzer hat lediglich die Möglichkeit, 0 € oder einen höheren Betrag als 8 € einzutragen.

TOP 3: Weiteres Vorgehen/Aufgabenliste

Anhand der folgenden Tabelle werden die aktuellen Aufgaben besprochen:

Erweiterungen	Bemerkungen	Status
24. SLNP-Schnittstelle für Lokalsysteme	Aufgabe des BSZ ist es, eine SLNP-Schnittstelle bereitzustellen, die nach außen SLNP und gleichzeitig die internen Schnittstellen (CGI) bedient. Wenn eine Bibliothek mit SLNP testen möchte, bitte ans BSZ wenden.	BIBDIA (Portal): Anbindung ab 1. Quartal 2010 möglich Produktiv: Aleph, Libero, Bibliotheca
30. Vormerkungen verbundübergreifend	Vormerkungen: E-Mail-Verfahren (E-Mail wird an Bibliothek	✓ Produktiv mit dem

	geschickt und muss dann manuell im Lokalsystem eingetragen werden. Die Bestellung bekommt den Status „zu bearbeiten“.	BVB. Als nächstes: hzb
36. Ersetzen von ZACK (Nachsignierung) durch eine andere Recherchemaske	Mit ZACK kann momentan nur jeweils in einem Verbund recherchiert werden. Eine parallele Recherche in allen Verbänden ist möglich, die Ergebnisse sind aber momentan nicht zufriedenstellend. ZACK sollte dringend durch ein anderes Rechercheinstrument ersetzt werden (parallele Recherche in allen Verbänden!)	Prüfung durch das BSZ
40. Datenübernahme aus anderen Datenbanken	Übernahme von Aufsatzdaten aus anderen Datenbanken in Fernleihformular. (OpenURL-Schnittstelle, ist aber nur machbar, wenn die betreffende Datenbank die Möglichkeit bietet und das Fernleihformular OpenURL-fähig gemacht wird.)	HORIZON: ✓ produktiv Bibliotheken, die das BSZ-FL-Formular verwenden: Übernahme möglich (analog UB Konstanz)
41. Parallele Bearbeitung von Bestellungen/Bearbeiter	Der Bearbeiter soll zurückgesetzt werden können.	✓ produktiv
50. Erweiterung der automatischen Nachrecherche bei Monografien (CGI)	Z. B. Recherche nach Titel + Autor + Jahr, wenn keine ISBN vorhanden. (optional)	✓ produktiv
52. Shibboleth	Die Fernleihe soll Shibboleth-fähig gemacht werden.	voraussichtlich 2. Halbjahr 2010
53. Originalschriften können nicht dargestellt werden, da der ZFL-Server nicht Unicode-fähig ist	SLNP-Schnittstellen: Es muss beachtet werden, dass der ZFL-Server ISO 8859.1 verwendet.	2010: ZFL-Server wird auf Unicode umgestellt. Umstellung bei uns voraussichtlich 2011.
60. FL-Portal: Prüfung auf lokalen Bestand bei ZS	Lokaler Bestand vorhanden: Bestellung trotzdem möglich mit dem Hinweis, dass der Benutzer Bestand prüfen soll (Jahrgang). Nächster Schritt: Anzeige des lokalen Bestandes.	Wird in Kürze ins Produktiv-Portal übernommen.
61. Dublettenkontrolle (PFL)	Wenn bei reaktivierten Bestellungen die gleiche PFL verwendet wird, führt das bei manchen Lokalsystemen zu	Es wurde ein Change-Request an OCLC gestellt

	Schwierigkeiten. → Möglichkeit sollte gegeben sein, neue PFL zu vergeben.	→ nicht realisierbar
63. Möglichkeit, in der Kurzliste einzelne Bestellungen auszuwählen, um diese auf „verschickt“ zu setzen.	Für einige Bibliotheken ist es nicht sinnvoll, alle Bestellungen auf einen Schlag auf „verschickt“ zu setzen. Die Bestellungen einzeln aufzurufen, ist aber sehr aufwändig. Daher wird gewünscht, einzelne Bestellungen mit einer Check-Box auswählen zu können.	Geplant
64. MBW: Bei Bandbestellung fehlt z. T. der Verfasser.	Verfasser ist in den Bänden z. T. nicht erfasst. Eventuell kann der Verfasser aus dem übergeordnetem Werk geholt werden.	✓ produktiv
65. Reaktivierung von Bestellungen	Möglichkeit, Bestellung an den ZK weiterzuleiten, fehlt. Fristende soll geändert werden können.	✓ produktiv
68. Verbundübergreifende Stornierungen	Leitwegabbruch	✓ produktiv mit ZFL-Verbänden
70. Anpassungen in der Statistik	Anzeigen der Zwischensummen	✓ produktiv
71. Neue ZFL-Version 3.6	Test: KW 28/29 Produktiv: August	✓ produktiv
72. Zurückschicken von Bestellungen	Fehlerhafte Bestellungen sollen an die nehmende Bibl. zurückgeschickt werden können (Leitwegabbruch) Möglichkeit der Eingabe des Grundes für den Abbruch	✓ produktiv Wird realisiert.
73. FL-Portal: Einbindung des ÖVK	Gewünscht vom GBV, da ab und zu konventionelle Bestellungen aus anderen Verbänden an ÖVK-Bibliotheken geschickt werden. Nachrecherche etc. muss noch angepasst werden.	Portal: im Test Anpassungen im FL-System: 1. Quartal 2010
74. Kontaktformular: Erweiterung	Erweiterung um die Phrasen: „Medium verlängert bis __“ „Keine Verlängerung (mehr) möglich“	Wird realisiert
75. Barcodes auf dem Fernleihschein	Anzeige der Barcodes unterhalb des Fernleihscheins (wie z. B. bei 21). Angabe des nehmenden Verbundes auf dem Leihchein	Im Test Wird realisiert

TOP 4 Elektronische Lieferung von Dokumenten

- Frau Kassel stellt den möglichen Ablauf einer elektronischen Lieferung für Bibliotheken mit einem geringeren Lieferaufkommen dar:
 - Scannen mit der Software QuickScan Pro, Hochladen der Datei über die Dienstoberfläche (siehe Powerpoint-Präsentation).
 - Scannen mit einer beliebigen Software, Hochladen der Datei über die Dienstoberfläche.
- Herr Naji erläutert den Liefervorgang über den FTP-Server und die CGI-Schnittstelle (siehe Anhang).

Diskussion

- Die Lieferart muss groß auf dem FL-Schein vermerkt sein.
- In der E-Mail zur Abholung der Datei sollte das späteste Abholdatum vermerkt sein („Abholung bis ...“).
- Wichtig bei der Lieferung über FTP: Das System muss automatisch erkennen, ob der Fernleihschein enthalten ist oder nicht. Dies kann anhand des Dateinamens geschehen.
- In der Dienstoberfläche muss erkennbar sein, ob der Aufsatz bereits gedruckt wurde. → Automatische Statusänderung beim Ausdrucken!
- Elektronische Lieferung sollte in der Statistik berücksichtigt werden.

Wichtig: Auf der nehmenden Seite muss schnell auf elektronische Lieferung umgestellt werden!

Weiteres Vorgehen

Es werden Testpartner für die verschiedenen Verfahren gesucht (Dienstoberfläche mit/ohne QuickScan Pro, DOD, ...). Bei Interesse bitte eine E-Mail an Frau Kassel schicken (<mailto:wiebke.kassel@bsz-bw.de>).

[Anmerkung BSZ: Es haben sich bereits einige Bibliotheken gemeldet (Dienstoberfläche ohne QuickScan Pro, QuickScan Pro, FTP, DOD).]

TOP 5 Verschiedenes

- Ist es erlaubt, von Altbestand mit Kopierverbot ein Digitalfoto ohne Blitz zu machen?
Ja, wenn es das Material zulässt, ist eine Digitalfotografie unter Aufsicht möglich.
- Bestellungen, die lokal vorhanden, aber ausgeliehen sind, werden z. T. trotzdem bestellt. Hier handelt es sich jedoch um Ausnahmefälle.

- Bitte: Wenn eine Bibliothek feststellt, dass z. B. der gewünschte Aufsatz nicht enthalten ist, sollte sie per Rückfrage Bescheid geben (oder – wenn möglich – den Leitweg abrechnen).
- Die Meldungen bei Negativquittierungen durch das hbz sind nicht aussagekräftig (Ablehnungsgrund?).
- Vom GBV-Fernleihserver werden Bestellungen häufig abgelehnt, da aufgrund der Bestellimits in einzelnen Bibliotheken keine Lieferbibliothek ermittelt werden kann. Ab Mittag ist eine Bestellung oft gar nicht mehr möglich.
[Anmerkung BSZ: Laut der VZG (Verbundzentrale des GBV) wurden die Tageslimits nicht verringert.]
- Gibt es Verbünde, die Bestellungen auf elektronische Ressourcen grundsätzlich ablehnen (hbz)? Das BSZ wird sich erkundigen.

Nächster Termin: Dienstag, 20.07.2010 in der WLB Stuttgart